

Ressort: Finanzen

Neue Industrieprivilegien: Verbraucherschützer erwarten Strompreis-Anstieg

Berlin, 23.03.2014, 12:19 Uhr

GDN - Die von der Bundesregierung unterstützte Reform der Industrie-Privilegien bei der Ökostromumlage könnte die Bürger zusätzlich mit bis zu 1,5 Milliarden Euro im Jahr belasten. Zu diesem Urteil kommen der Verbraucherzentrale Bundesverband und das Öko-Institut.

"Die Industrie wird nicht stärker an den Kosten der Energiewende beteiligt, es könnte sogar das Gegenteil eintreten. Das ist ein handfester Skandal", so Holger Krawinkel, Energie-Experte der Verbraucherzentrale, im Nachrichten-Magazin "Der Spiegel". Die Verbraucherschützer stützen sich auf eine Analyse des EU-Leitlinien-Entwurfs, auf den sich die Brüsseler EU-Kommission und die Bundesregierung verständigt haben. Demnach wird künftig nicht weniger, sondern mehr Industriestrom als heute begünstigt. "Hier wird nach dem Gießkannenprinzip verfahren", sagte Felix Matthes, Energie-Experte des Öko-Instituts. "Damit bläht sich die Menge des privilegierten Stroms noch über das heutige Niveau auf." Die Menge subventionierten Industriestroms steigt laut der Berechnung von derzeit 96 Terawattstunden auf 114 Terawattstunden. Hinzu kommen weitere 31 Terawattstunden bei Firmen, die unter den Schutz weiterer geplanter Entlastungsklauseln fallen. Insgesamt muss deshalb künftig auf fast 50 zusätzliche Terawattstunden Strom keine volle EEG-Umlage mehr gezahlt werden. Werden die damit verbundenen Kosten auf alle anderen Stromverbraucher umgelegt, wird sich die EEG-Umlage verteuern. Verbraucherschützer Krawinkel rechnet damit, dass die EEG-Umlage bis 2020 von derzeit 6,24 auf etwa acht Cent pro Kilowattstunde steigt. Ein durchschnittlicher Vier-Personen-Haushalt würde dann mit etwa 300 Euro im Jahr belastet.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-32031/neue-industrieprivilegien-verbraucherschuetzer-erwarten-strompreis-anstieg.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com